

Richtlinien Skyrunner Austrian Serie (SAS) Austrian Skyrunning & Trail Running Association (ASTRA)

Die Skyrunner® National Series ist von der Skyrunner® World Series abgeleitet und auf nationaler Ebene organisiert.

Die Organisation und Rechte für die Durchführung der SAS sind beim Organisator Thomas Bosnjak, B Éntertrailment, Habert-StraÙe 14, 4810 Gmunden, Österreich
Die Richtlinien der ASTRA für die SAS dienen dazu,

- Durchführung von sicheren Veranstaltungen und gleichwertige Behandlung aller Teilnehmer
- einen Zusammenschluss aller Veranstaltungen unter gemeinsamen Richtlinien zu schaffen.
- den Naturschutz zu unterstützen und Abfälle zu vermeiden.
- den Veranstaltern bei der Durchführung zu unterstützen.

Die Skyrunner Austrian Serie besteht aus mindestens drei Rennen, wird mit dem 1. Dezember des vorherigen Jahres bekannt gegeben. Es kann auch ein Rennen der Skyrunner World Serie ein Teil der Austrian Skyrunner Serie sein.

Die Organisation der SERIE erfolgt nach den Regeln und Vorschriften der Skyrunner World Series, die strenger sein können als die ISF-Regeln und -Regelungen. Sie können von Zeit zu Zeit von der ISF geändert werden.

1) Wettkampfstrecke & Sicherheit:

Skyrunning

Die Wettkampfstrecke sollte so viel als möglich aus Singletrails und technischen Anteilen bestehen, so wenig wie möglich Schotter- und ForststraÙen enthalten und nicht mehr als **6% Asphaltanteil** aufweisen. Ob Querfeldeinanteile, Schlammpassagen, Kletterpassagen, Flussdurchquerungen, etc. enthalten sind obliegt dem Veranstalter. Diese sollten mit entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen versehen sein, dürfen die Sicherheit der Teilnehmer nicht gefährden und müssen dem Teilnehmer mitgeteilt werden. Dahingehend ist eine Haftungsausschlussklärung von allen Teilnehmern zu unterschreiben.

Die Streckenführung sollte gut markiert sein, das heißt mind. alle 200m gut sichtbare Markierungen wie Bänder, Pfeile, etc. und bei Weggabelungen eine deutliche Markierung der Richtung vorhanden sein. Über den Einsatz von Streckenposten Bergrettung und Bergführer(Sicherheitspersonal) entscheidet jeder Veranstalter selbst. Bei Nachtläufen müssen die Markierungen zusätzlich mit reflektierenden Markierungen gekennzeichnet werden und gefährliche Streckenabschnitte zusätzlich mit Informationsschildern gekennzeichnet sein. Bei Nachtläufen und beginnender Dunkelheit ist ebenso ein Knicklicht am Trinkrucksack anzubringen.

Streckenkarten, Streckeninformationen, GPS Daten sollten dem Teilnehmer spätestens 2 Wochen vor dem Wettkampf offiziell zur Verfügung gestellt werden und Streckenänderungen, sowie eventuelle Ersatzstrecken spätestens beim Briefing mitgeteilt werden. Für potenziell gefährliche Rennabschnitte ist im Vorhinein stets eine Alternativroute einzuplanen, um kurzfristig auf äußere Einflüsse, wie z.B. Schnee oder Regen, reagieren und die Sicherheit der Teilnehmer weiterhin gewährleisten zu können.

Ein Briefing ist verpflichtend für alle Teilnehmer durchzuführen.

2) Definition Skyrunning Bewerbe und deren Qualifikation

Skyrunning

Alle Strecken haben als Richtwert mehr als 7% Höhenmeter der Streckenlänge im Aufstieg aufzuweisen (bzw. mind. 5% falls Höhenanpassung ein zusätzliches Kriterium des Rennens ist – diese beginnt ab über 3000m) und ein Höhenunterschied von mind. 1000m zwischen dem niedrigsten und höchsten Punkt des Rennens ist dabei zu erreichen.

Die Strecken sollen technisch anspruchsvolle Abschnitte beinhalten, aber Kletterpassagen dabei nicht über den 2. Schwierigkeitsgrad hinausgehen.

Vertical Race: reine Bergauf-Rennen mit mind. 20% durchschnittlicher und 33% maximaler Steigung, maximal 5km Länge und minimal 1000hm im Aufstieg.

Skyrace: bis zu 30km Länge mit mind. 1300hm

Sky Marathon: 31 bis 49km Länge mit mind. 2000hm

Sky Ultra: 50 bis 66km Länge mit mind. 3200hm

Folgende Qualifikationen für Skyrunningbewerbe dienen als Grundlage für Veranstalter und Teilnehmer, um ein sicheres Beenden des Rennen zu erreichen.

Bewerb	Qualifikation
Vertical Race	Laut Ausschreibung des Veranstalters
Skyrace	Finish eines Vertical Race, Berglaufs
Sky Marathon	Finish eines Skyrace oder Speed Trails
Sky Ultra	Finish eines Sky Marathon, Marathon Trails oder längerer Bewerbe

Es sollten von Seiten des Veranstalters Qualifikationskriterien für Skyrunningbewerbe ausgeschrieben und fallweise überprüft werden, um ein sicheres Beenden des Rennens zu erreichen. Diese können eine Mindestanforderung von Kletterkenntnissen, alpinen Erfahrungen und Absolvierung anderer Rennen umfassen.

3) Verpflegung – Labstellen - Sicherheitsausrüstung:

Skyrunning

Laut internationalen Richtlinien der Internationalen Skyrunning Föderation (ISF) sollten die Abstände von Verpflegungsstelle zu Verpflegungsstelle nicht mehr als 5-10km voneinander entfernt sein. Somit sollte die geforderte Sicherheitsausrüstung nach dem langsamsten Läufer und den Bergezeiten vorgeschrieben werden.

Zusätzlich sollte die Verschmutzung der Natur durch umherliegende Becher, Gel- und Riegelverpackungen, etc. vermieden werden und ein entsprechender Transport der Verpflegungsstellen mit geringster Belastung der Natur erfolgen.

3.1) Verpflegung/Livepoint/Medicalpoint:

- Verpflegungsposten, mind. alle 5-10km und im Zielbereich
- Ausstattung der Verpflegungsposten durch Trinkkanister mit Getränken nach eigenem Ermessen (Wasser, Isogetränke, Tee, etc.). **Keine Becher!** Der Teilnehmer wird durch das Briefing über die verpflichtende Mitnahme eines Trinkgefäßes (Klappbecher, Wasserflasche) hingewiesen.
- Ausstattung der Verpflegungsposten mit Nahrungsmitteln nach eigenem Ermessen (Obst, Gemüse, Salzstangen, Gels, Brötchen, etc.), jedoch sollten alle Nahrungsmittel, so weit als möglich mit geringem Abfallmaterial angeboten werden und aufgrund der möglichen Abfallbeseitigung der Teilnehmer in der nahen Natur, die Nahrung auch an dem Verpflegungsposten eingenommen werden.
- Livepoints bei Strecken über 50km nach Ermessen des Veranstalters für private Ausrüstungsgegenstände
- Medicalpoint: Bei jeder Verpflegung Stelle.
- Teilnehmer welche von Betreuern zwischen und auf den nicht ausgewiesenen Verpflegungsposten versorgt werden, sind mit einer Strafzeit von 60 Minuten zur erreichten Endzeit zu belegen.

3.2) Richtlinie zur Sicherheitsausrüstung:

Die Kontrolle der Sicherheitsausrüstung sollte beim Zugang in den Startbereich überprüft werden.

Die Öffnung des Startbereichs wird durch Skyrunning Austria mit 30 Minuten vor dem jeweiligen Start empfohlen. Dazu sind (je nach Teilnehmerzahl) zwei Tische aufzustellen und es sind Stichproben der mitzuführenden Ausrüstung durchzuführen. Wenn ein Gegenstand der Sicherheitsausrüstung nicht vorgefunden wird, so kann dieser bis zum Startsignal nachgebracht werden. Der Zutritt in den Startbereich sollte wieder durch die Kontrolle erfolgen. Der Aufenthalt im Startbereich ohne vorgehende Kontrolle ist zu untersagen.

Die Sicherheitsausrüstung ist über den ganzen Wettkampf mitzuführen und kann auch auf der Strecke kontrolliert werden.

Aufgrund der Möglichkeit, dass die Strecke durch unwegsames Gelände führen kann, mehrere Höhenmeter im Aufstieg zu überwinden sind und sich das Wetter vor allem im alpinen Bereichen sehr schnell ändern kann, ist eine Pflichtausrüstung für die Sicherheit der Teilnehmer unumgänglich, kann von jedem Veranstalter je nach Wettkampfstrecke selbst bestimmt werden. Allerdings sollte berücksichtigt werden, dass die Helfer (Bergretter, Ärzte, Sanitäter, etc.) im alpinen Gelände oftmals einige Zeit länger zur Unfallstelle benötigen und sich daher Bergezeiten verlängern.

Die Sicherheitsausrüstung sollte sich nach Länge, Beschaffenheit, Höhenunterschiede und Zugängen der Ersthelfer richten.

Die Verwendung von Stöcken wird vom Veranstalter ausgeschrieben. Ob der Teilnehmer die Stöcke über die ganze Strecke mitzuführen hat oder ob es eigene Bereiche gibt an denen der Teilnehmer seine Stöcke abgeben kann bzw. von einem Betreuer bekommen kann bestimmt der Veranstalter.

3.3) Sicherheitsausrüstung Vertical Race

- Trailrunning-, Berglaufschuhe mit Gripp
- Windjacke, Regenjacke mitführend oder im Beutel im Ziel für den Abstieg!
- Pfeife
- Ausweis

3.4) Sicherheitsausrüstung Skyrace

- +
 - Becher
 - Erste Hilfe Set nach Ermessen des Veranstalters
 - Überlebensdecke
 - Statt der Windjacke eine Regenjacke mit einer Wassersäule von mind. 10.000ml nach Ermessen des Veranstalters
 - Haube nach Ermessen des Veranstalters
 - Handschuhe nach Ermessen des Veranstalters
 - Insgesamt 0,5L Trinkflüssigkeit nach Ermessen des Veranstalters und Entfernung der Verpflegestellen

3.5) Sicherheitsausrüstung Skymarathon

- +
 - Erste Hilfe Set verpflichtend
 - Regenhose mit einer Wassersäule von mind. 10.000ml nach Ermessen des Veranstalters

3.6) Sicherheitsausrüstung Sky Ultra

- Trailrunning-, Berglaufschuhe mit Gripp
- Handy mit eingeschaltetem Klingelton
- Pfeife
- Ausweis
- Becher
- Erste Hilfe Set
- Überlebensdecke
- Regenjacke mit einer Wassersäule von mind. 10.000ml
- Insgesamt 0,5L Trinkflüssigkeit nach Ermessen des Veranstalters und Entfernung der Verpflegestellen
- Regenhose mit einer Wassersäule von mind. 10.000ml nach Ermessen des Veranstalters
- Haube nach Ermessen des Veranstalters
- Handschuhe nach Ermessen des Veranstalters
- Lange Hose nach Ermessen des Veranstalters
- Langes Shirt nach Ermessen des Veranstalters
- Stirnlampe nach Ermessen des Veranstalters
- Ersatzbatterien nach Ermessen des Veranstalters

Ernährung: Gels und Riegel sollten mit der eigenen Startnummer ausgezeichnet sein und dies auch bei der Ausrüstungskontrolle kontrolliert werden. Der Veranstalter stellt Beschriftungsmaterial zur Verfügung. Der Veranstalter hat bei Mitführen von Mobiltelefonen auch eine Notfallnummer des Veranstalters bekannt zu geben, diese ist verpflichtend von allen Teilnehmern zu notieren und mitzuführen.

ACHTUNG: Skyrunning Veranstaltungen finden in der Natur statt, führen durch Naturschutzgebiete und über bestehende Pfade, Wege, Schotterstraßen, Forststraßen, über öffentliche und private Wege. Die Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten. Beim Durchqueren von öffentlichen Wegen und Privatbesitz ist Ordnung zu halten. Bei unfäurem Verhalten zu anderen Teilnehmern, verweigerter Hilfeleistung bei Not anderer Teilnehmer und Verunreinigung der Natur ist mit einer sofortigen Disqualifikation seitens des Veranstalters zu rechnen.

4) Wertung, Zeitnahme und Kontrollpunkte

SAS und die Veranstalter der Skyrunning World Serie vergeben Punkte für die 52-Wochen-Rangliste an die TOP-10-Männer und Frauen aller Rennen der Skyrunner® Austria Series, ausgenommen.

Ab 2019 endet die internationale Skyrunning Saison mit einem Sky Masters Rennen, bei dem nur die besten Athleten teilnehmen, die sich über die Saison qualifiziert haben.

Der internationale Veranstalter bietet der Skyrunner Austria Serie folgende qualifizierende Wege an:

Qualifikationsrennen für Sky Masters Rennen

Der Veranstalter nominiert ein Rennen der Skyrunner® Austria Series, bei dem die beiden Gewinner (Herren und Damen) automatisch für das Masters der Migu Run Skyrunner® World Series qualifiziert sind.

Für 2019 wird hierfür das Hochkönigman Skyrace www.hochkoenigman.run nominiert!

Qualifikation über die Skyrunner Austria Serie

Die Skyrunner® National Series Champions sind (Männer und Frauen) automatisch für das Masters der Migu Run Skyrunner® World Series qualifiziert.

Skyrunning Weltrangliste

Die Skyrunning-Weltrangliste ist eine fortlaufende 52-Wochen-Rangliste basierend auf allen Punkten, die den Athleten von ihrer Teilnahme an:

- Alle Rennen der Skyrunner® World Series;
- Rennen der Skyrunner Austrian Serie
- Skyrunning-Weltmeisterschaften;
- Skyrunning Kontinentalmeisterschaften, (maximal eine Zählung).

Nationale Rangliste & Punktevergabe

Die Organisation der SAS führt angelehnt an die Skyrunner World Serie eine eigene Wertung für Österreich durch.

SAS Rangliste & Punktevergabe

SAS Punkte per Bewerb		
	Men	Women
1	25	25
2	20	20
3	16	16
4	14	14
5	12	12
6	10	10
7	8	8
8	6	6
9	4	4
10	2	2

SAS Punkte im Finale		
	Men	Women
1	50	50
2	40	40
3	32	32
4	28	28
5	24	24
6	20	20
7	16	16
8	12	12
9	8	8
10	4	4

Für die Endwertung werden maximal drei Rennen gewertet: zwei Rennen plus das Finale.

5) Preisgeld powered by B´jak

Für die Skyrunner Austria Serie wird mit Unterstützung der Serien Veranstalter und B´jaks Trail- & Runningshop ein Gesamtpreisgeld von € 4000,- wie folgt ausgeschüttet.

Männer/Frauen	Rang	Preisgeld
	1. Rang	800,- Euro
	2. Rang	600,- Euro
	3. Rang	400,- Euro
	4. Rang	150,- Euro
	5. Rang	100,- Euro
	6. Rang	50,- Euro

6) Bilder

Die Veranstalter der SAS stellen dem Organisator mindestens zehn kostenlose hochauflösende Fotos pro Rennen zur Verfügung.

Diese Fotos können von SAS und den Organisatoren der Skyrunner World Serie verwendet werden, um die Skyrunner® National Series und Skyrunner® World Series zu bewerben.

Der Veranstalter hat die Rechte an den Aufnahmen, die der oben genannten Nutzung durch die SAS und SWS entspricht.

7) Homepage

Es gilt die offizielle Homepage der SAS: www.skyrunner-austria-series.at

Der Veranstalter stellt dem Organisator vor, während und nach seiner Veranstaltung alle für die SAS betreffenden Informationen zur Veröffentlichung auf der Webseite zur Verfügung. Der Organisator entscheidet nach Wichtigkeit die SAS betreffend über die Veröffentlichung der zur Verfügung gestellten Information.

8) Organisation

Der Veranstalter stellt dem Organisator auf Nachfrage je Rennen der SAS 2 Startplätze Gratis zur Verfügung, die an die die Organisatoren der SWS weitergeleitet werden.

9) Direkte Beziehungen zur Organisation der SWS

Um die Qualität der Veranstaltungen zu gewährleisten, ist eine direkte Beziehung zu den Organisatoren der SWS nur mit vorheriger Absprache mit dem Serienorganisator der SAS einzugehen.



10) Werbung bei der Veranstaltung

Der Veranstalter hat im Start/Ziel Bereich zwei Flaggen und zwei Banner in bester Position anzubringen Die Flaggen und Banner werden dem Veranstalter Rechtzeitig vor der Veranstaltung zugesendet.

Der Veranstalter hat im Rahmen der Siegerehrung zwei Flaggen und zwei Banner/Rollup in bester Position anzubringen Die Flaggen und Banner/Rollup werden dem Veranstalter Rechtzeitig vor der Veranstaltung zugesendet.

Der Veranstalter stellt dem Organisator der SAS einen Stand (9 qm) im Kommerziellen Dorf für Werbezwecke der SAS zur Verfügung.

Der Veranstalter wird Flugblätter in die Läuferbeutel aufnehmen.

11) Einspruch, Beschwerden und Haftung

Sollte ein Teilnehmer nachweislich einen Nachteil zu seiner Lasten, Umweltverschmutzung anderer Teilnehmer, unfaires Verhalten anderer Teilnehmer und fehlende Hilfeleistung bei Not anderer bemerken, so kann er dies beim Veranstalter innerhalb 48 Stunden nach Beendigung des Bewerbs schriftlich(E-Mail) mitteilen. Der Veranstalter verpflichtet sich, dem Teilnehmer eine Nachricht über die Entscheidung innerhalb von 7 Tagen nach dem Bewerb zu senden.

Der Vorstand der ATRA

Haag am Hausruck 28.01.2020